

Sommer-, als auch Wintergerste gefäet. Die Gewichte per Hektoliter, wie sie durch zahlreiche präcise Wägungen ermittelt wurden, sind sehr befriedigend. Die Getreideproducte gebirgiger Lagen weisen in der Regel höhere Durchschnittsgewichte als die der Thalböden auf.

Die Hauptfrucht, der Mais, welcher überall, wo das Klima seinen Anforderungen nur halbwegs genügt, die erste Stelle einnimmt und stellenweise noch in einer Höhe bis zu 800 Meter gedeiht, wird meist in grobkörnigen Sorten gebaut.

In den rauheren Hochlagen, besonders der karstigen Theile des Landes herrschen Hafer, Gerste, Spelz und Krupnik vor. Der Roggen ist im allgemeinen weniger verbreitet, als die angeführten Getreidearten und wird in manchen Gegenden, obwohl alle Bedingungen



Mitbösnischer Erntewagen.

zu seinem Gedeihen vorhanden sind, in nicht recht erklärlicher Weise vernachlässigt. Es scheint, daß das aus seinem Mehle hergestellte Gebäck dem Geschmacks der Bevölkerung nicht zusagt.

Der Tabakbau hatte, obwohl die klimatischen und Bodenverhältnisse speciell in der Hercegovina der Gewinnung eines qualitativ sehr hoch stehenden Productes günstig sind, nur untergeordnete Bedeutung. Das Product war mit Ausnahme der in Trebinje gebauten Tabake, die sich guten Rufes erfreuten, minderwerthig und die Production, welche nur circa 10.000 Metercentner jährlich betrug, nicht hinreichend, den inländischen Bedarf zu decken, so daß große Mengen Tabak, namentlich Bursitschan und Senidje, von auswärts bezogen werden mußten.

Ebenso mangelhaft wie der Feldbau wird die Viehzucht betrieben. Möglichst frühe Heranziehung jedes Thieres zur Nutzleistung ist für den Bauer eine Regel, von welcher er